

ATSV



Sonntag, 07.02.2010

1. Herren - SG Hamburg-Nord

1. Damen - TSV Wandsetal

**Aktuelle News
auf Seite 6**

**Rückblick
auf Seite 7**

Handball-News

6

2009/10

www.atsv.de/handball

handball@atsv.de





OELLERKING

- **Lkw-Planen für jeden Fahrzeugtyp**
vom Kleintransporter bis zum 13,60-m-Trailor
- **Containerplanen**
- **Werbetransparente**
- **Schutzplanen und Abdeckplanen**
- **Bulk-Liner Bags für Container**
- **Zoll-Seile nach TIR-Vorschrift**
- **Spanngurte für Container und Lkw**
- **Patentierte Zollflicken**
- **Reparatur-Service**

Werner-Siemens-Straße 99 - 22113 Hamburg
Telefon: 0 40 / 41 49 - 36 68
Telefax: 0 40 / 41 49 - 36 69

Hallo und herzlich willkommen zu unserem achten Heimspiel der Saison gegen die SG Hamburg-Nord! Nach vielversprechendem Rückrundenstart unter dem neuen Trainer Roman Judycki mit zwei deutlichen Siegen in Alstertal und gegen den AMTV gab es letzte Woche beim Tabellenvorletzten einen herben Rückschlag. Mit 33:36 unterlagen wir beim Niendorfer TSV. Heute ist also Wiedergutmachung angesagt, zumal wir auch das Hinspiel bei der SG Hamburg-Nord nach ordentlicher erster Halbzeit am Ende noch deutlich mit



36:41 verloren haben. Wie immer benötigen wir bei diesem Unterfangen eure zahlreiche und lautstarke Unterstützung!

Als sechsten Neuzugang stellen wir euch heute im Starpalaver Danny Farell einmal näher vor. Und ansonsten gibt es natürlich wieder wie gewohnt alle nötigen Informationen zum Spiel und der Lage der Liga.

Die Damen erwarten im Anschluss den TSV Wandsetal und wollen ihren dritten Tabellenplatz verteidigen. Weiter hinten im Heft findet ihr dazu jede Menge interessante Infos. Im Starpalaver könnt ihr dort Neuzugang Nina Schilk näher kennenlernen.

Inhalt:

Der heutige Gegner	4
Foto SG Hamburg-Nord	5
Aktuelles	6
Rückblick	7
Starpalaver mit Danny Farell	10
Spielplan	12
Pressespiegel	13
Mannschaftsfoto	20
Oberliga-Karte	21
Ewige ATSV-Torschützenliste	22
Torschützenliste Oberliga	23
Tabelle	24
Kreuztabelle	25
ATSV Handball Supporters	26
ATSV-Team	28
Aufstellungen	30
Mannschaftsfoto Damen	32
Begrüßung Damen	33
Starpalaver mit Nina Schilk	34
Aufstellung Damen	35
Foto/Aufstellung Wandsetal	36
Pressespiegel Damen	37
Spielplan Damen	41
Tabelle Damen	42

Nächstes Heimspiel:

ATSV - Norderstedter SV
Sonntag, 21.02.2010, 15 Uhr
Heimgartenhalle

DIE SPEERSPITZE DES HAMBURGER HAFENS



STUHR Transport- und Sped. GmbH

Tel.: 040 / 75 60 60-0

Fax.: 040 / 75 60 60-15

www.stuhr-hamburg.de

... ist die SG Hamburg-Nord, mit fast 1.000 Mitgliedern nach eigenen Angaben die größte Handballspielgemeinschaft Deutschlands. Das Team von Spielertrainer **Erik Wudtke**, der als Spieler 2.-Bundesliga-Erfahrung bei der MT Melsungen gesammelt hat und mit dem HC Eynatten zweimal Belgischer Meister wurde und in der Champions League gespielt hat, hat sich die Qualifikation für die neue Oberliga Hamburg/Schleswig-Holstein als Ziel gesetzt und dafür einige Veränderungen im Team vorgenommen. Vom THB Hamburg 03 kehrten die Rückraumspieler **Kolja Jessen** und **Ole Werner** zurück und brachten vom Oberligaabsteiger mit Torhüter **Sebastian Kühne**, Linksaußen **Timo Wiech-**



mann und Rückraumspieler **Christian Voss** gleich noch drei Spieler mit. Aus der A-Jugend des AMTV Hamburg kam Linksaußen **Florian Borowski** und in der Saison stieß schließlich noch Rechtsaußen **Agit Dirlik** vom TV Fischbek hinzu. Allerdings hatte das Team auch einige Abgänge zu verkraften. Spielmacher

Dennis von Seelen zog es zum Regionalligaabsteiger HG Norderstedt und

Rechtsaußen **Stefan Bohrmann** nach nur einem

Jahr zur HG Hamburg-Barmbek. Linksaußen **Tobias Heimer** und Rückraumspieler **Simon Osten** setzen beide wegen eines Auslandsaufenthalts im Rahmen ihres Studiums aus. Und Torhüter **Benjamin Schröder** hatte ursprünglich bei uns unterschrieben, entschloss sich dann beruflich bedingt zu einer Handballpause, um schließlich wegen Verletzungsproblemen (Daniel Hempel verletzte sich bei einem Vorbereitungsturnier und fehlte fast die komplette Hinrunde) doch wieder bei der SG auszuhelfen.

Mit 442 Toren (bei einem Spiel weniger) hat die Wudtke-Sieben den stärksten Angriff der Liga, dafür aber von den ersten sechs Teams der Tabelle auch die schlechteste Abwehr. Das zeigte sich auch beim Torfestival im Hin-

SG Hamburg-Nord

Gründung: 2005

Mitglieder: 900 (nur Handball)

Erfolge im Handball: Regionalliga-Aufstieg 1981, 1988, 1992, 1995 und 2003 (als TSV Sasel bzw. HSG Sasel/DUWO), Regionalliga-Zugehörigkeit 1981-1985, 1989/90, 1992/93, 1995/96 und 2003/04

Internet-Adresse:

www.sg-hamburg-nord.de

Halle: Tegelsberg

Spielertrainer: Erik Wudtke (seit Januar 2006)

Zugänge: Kolja Jessen, Ole Werner, Sebastian Kühne, Timo Wiechmann, Christian Voss (alle THB Hamburg 03), Florian Borowski (A-Jgd. AMTV Hamburg), Agit Dirlik (TV Fischbek).

Abgänge: Dennis von Seelen (HG Norderstedt), Stefan Bohrmann (HG Hamburg-Barmbek), Benjamin Schröder (Pause), Tobias Heimer, Simon Osten (beide Auslandsstudium) und Tobias Nick (2. Mannschaft).

Impressum

Gesamtauflage: 3.500 Stück

Redaktion: M. Fraikin

Titelfotos: T. Jaklitsch

J. Nuppenau

Druck: MDV Blank,

Trittau

Anzeigen: G. Wollesen

W. Wiener

spiel, als wir nach guter erster Halbzeit am Ende noch deutlich mit 36:41 (20:20) unterlagen.

Unsere Bilanz gegen die SG ist negativ. Dreimal verließ die SG als Sieger den Platz, zweimal waren wir erfolgreich.



Die SG Hamburg-Nord in der Saison 2009/10.

Hintere Reihe von links: Trainer Erik Wudtke, Alexander Zielske, Tim-Oliver Brauer, Ole Werner, Nils Becker, Lennart Harnischfeger, Daniel Hempel, Christian Voss.

Mittlere Reihe v. l.: Per Becker, Alexander Bär, Timo Wiechmann, Stephan Finnberg, Kolja Jessen, Florian Borowski, Sebastian Bütow.

Vordere Reihe v. l.: Kotrainer Ilja Seeler, Sebastian Kühne, Andreas Finnberg, Florian Naumann, Betreuer Florian Huss.



*Modernes
Design*



*Privates
Ambiente*



*Exquisite
Lage*



**Ringhotel
Ahrensburg**



Ahrensfelder Weg 48-50
D-22926 Ahrensburg
Tel.: (0 41 02) 51 56-0

info@ringhotel-ahrensburg.de
www.ringhotel-ahrensburg.de

Schiedsrichter

Ein herzliches Willkommen gilt den Schiedsrichtern der heutigen Partie, den Herren **Manuel Colpo** und **Lars Meyer** (Niendorfer TSV), die in dieser Saison bereits unsere Partie bei der HG Norderstedt geleitet haben. Am Zeitnehmertisch begrüßen wir das Gespann **Dalkowski/Marquardt**.

Geburtstage

Seit unserem letzten Hallenheft ist einige Zeit vergangen. So gab es gleich eine ganze Reihe Geburtstagskinder zu feiern. Am 7. Januar wurde unser Kapitän **Christoph „Kroppo“ Strubel** 28 Jahre alt. Am 30. Januar feierte Kreisläufer **Philipp Köhler** seinen 22. Geburtstag. Am 3. Februar beging **Danny Farell** ebenfalls sein 22. Wiegenfest und einen Tag später wurde schließlich auch unser Allrounder **Christoph „Usó“ Reetz** 22 Jahre alt.



Gruppenbild nach einem kombinierten Fußball-/Handballspiel mit Christian „Blacky“ Schwarzer, Stefan „Kretzsche“ Kretzschmar, und Daniel Stephan und ARD-Mitarbeitern mit ATSV-Linksaußen Markus Fraikin.

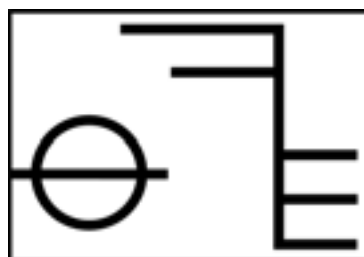
Allen von dieser Stelle aus noch einmal nachträglich alles Gute!

Oberligatoto

In unserem Online-Tippspiel Oberligatoto (auf www.atsv.de/

handball) führt nach neun Runden **Andreas Bohn** mit 92 Punkten vor **Guido Schulz**, **Jörn Kammler** und **Torben Voß** (je 86) Ein Einstieg ist natürlich weiterhin möglich, also meldet euch zügig an!

Kapitän H.-J. Möller und Partner



Öffentlich bestellte und vereidigte nautisch/technische Sachverständige und Schiffsbesichtiger

Alter Fährweg 8

27568 Bremerhaven

Tel.: 04 71 / 9 46 09 - 0

Fax: 04 71 / 9 46 09 - 99

Mobil: 01 63 / 5 48 85 80

www.moeller-expert.com

E-Mail: hans-joachim.moeller@moeller-expert.com

Erfolgreicher Rückrundenauftakt

SC Alstertal-Langenhorn - ATSV 24:33 (11:16)

Mit ihrem neuen Trainer Roman Judycki sind die Oberliga-Handballer des Ahrensburger TSV erfolgreich in die Rückrunde gestartet. Mit dem deutlichen und nie gefährdeten 33:24-Sieg beim SC Alstertal-Langenhorn revanchierten sie sich für die knappe 32:33-Hinspielniederlage und schoben sich am Gegner in der Tabelle vorbei auf Platz acht. "Ich habe viel Gutes gesehen, aber auch sehr viel Schlechtes", sagte Judycki zum Spieler seiner Mannschaft. "Insbesondere mit unserer Disziplin bin ich aber sehr zufrieden."

Mit einfachen Spielzügen, die im Training speziell und ausgiebig eingeübt worden waren, wollte Judycki die 5:1-Abwehr der Hausherren, die verletzungsbedingt auf ihre beiden bislang gefährlichsten Torschützen Jan Finkelmeyer und Sven Hartmann verzichten mussten, auseinander nehmen und vor allem die Angriffe geduldig ausspielen. Und das gelang den Stormarnern auch über weite Strecken. Von Anfang an übernahmen sie die Initiative in der Partie und führten nach 14 Minuten bereits mit 7:4. Hätte der ATSV nicht mehrere klare Torchancen liegen gelassen, wäre sogar eine höhere Führung mög-

lich gewesen. So aber kämpften sich die Gastgeber nach einer Auszeit wieder zurück und glichen zum 8:8 aus. Vor allem Linksaußen Christian Hachenberg bereitete den Schlossstädtern immer wieder Problem und war am Ende mit zehn Treffern auch erfolgreichster Schütze seines Teams.

Doch nun folgte die stärkste Phase der Ahrensburger kurz vor und nach der Halbzeitpause. Zwischen der 25. und der 36. Minute stand die 5:1-Abwehr bombensicher, so dass die Gäste neun Treffer in Folge zur 20:11-Führung erzielen konnten. Und die Judycki-Sieben ließ nicht locker und schaffte ein ähnliches Kunststück zwischen der 42. und der 48. Minute erneut, als sechs Tore in Serie zum zwischenzeitlichen 29:15 gelangen. Spätestens zu diesem Zeitpunkt war die Partie endgültig entschieden. Nicht ganz unerheblichen Anteil daran, dass der ATSV keine Treffer mehr zuließ, hatte Torhüter Alexander Rath. Sechs Mal traten verschiedene Alstertaler Schützen zum Siebenmeter gegen den 18-Jährigen an. Und sechs Mal hieß der Sieger in diesem Duell Rath. Vier Bälle parierte er selbst, ein Ball ging an die Querlatte und einer neben das Tor.

Erst in den letzten Minuten, als die Ahrensburger kurze Zeit sogar nur mit vier Feldspielern auf dem

Platz standen, ließen sie im Gefühl des sicheren Sieges etwas nach und gestatten den Hausherren noch Ergebniskorrektur. In Gefahr aber geriet der Auswärtserfolg nicht mehr.

Trotzdem sieht Judycki noch jede Menge Arbeit auf sich zukommen: "Unsere zweite Welle war eine Katastrophe, obwohl wir im Training bereits daran gearbeitet haben. Da müssen wir noch etwas tun."

Aufstellung Ahrensburg (Tore/Siebenmeter): Raphael Orth, Alexander Rath - Christoph Palder (8/3), Robin Hoth (5), Said Evora (4), André Peter, Christoph Strubel (je 3), Danny Farell, Markus Fraikin, Philipp Köhler, Roman Judycki (je 2), Christoph Reetz, Ingolf Gonschorek (je 1), Carsten Moritzen.

Alstertal-Langenhorn: André Witt, Bastian Karolak - Christian Hachenberg (10), Julian Lathwesen (4/1), Marius Boock (3), Arne Schramm, Lars Klausen (2), Frederic Fleischer, Christian Harders, Boris Janzen (je 1), Alex Bechthold, Hendrik Schmidt, Felix Weber, Simon Schönfeld..

Schiedsrichter: Stefan Brauer, Ingo Neitsch (SG Hamburg-Nord).

Siebenmeter: 8/1 : 4/3 (Rath pariert 4x, 1x Latte, 1x neben das Tor, Orth pariert 1x - Fraikin neben das Tor).

Zeitstrafen: 1:4 (Weber 23. - Moritzen 3., 19., Reetz 55., Gonschorek 56.).

Spielverlauf: 1:0 (1. Minute), 1:2 (4.), 2:3 (6.), 3:3 (9.), 3:5 (11.), 4:5 (11.), 4:7 (14.), 5:8 (16.), 8:8 (18.), 8:10 (21.), 10:10 (23.), 11:11 (24.), 11:16 (30.) - 11:20 (36.), 12:20 (36.), 12:22 (39.), 13:22 (40.), 13:23 (40.), 15:23 (42.),

15:29 (48.), 18:29 (53.), 18:30 (53.), 20:30 (55.), 20:31 (55.), 22:33 (58.), 24:33 (60.).

Verdiente Niederlage beim Vorletzten

Niendorfer TSV - ATSV 36:33 (19:20)

Nach zuletzt zwei Siegen in Folge war wieder ein kleines Fünkchen Hoffnung bei den Oberliga-Handballern des Ahrensburger TSV aufgekommen, dass sie die vor Saisonbeginn angestrebte Qualifikation für die neue Oberliga Hamburg/Schleswig-Holstein doch noch schaffen könnten. Nach der 33:36 (20:19)-Niederlage beim Tabellenvorletzten Niendorfer TSV und nunmehr sieben Punkten Rückstand auf den vierten Rang dürfte auch dieser Funke erloschen sein. "Wir haben in der ersten Halbzeit ohne Engagement in der Abwehr gespielt und in der zweiten dann auch noch im Angriff versagt", zeigte sich Spielertrainer Roman Judycki frustriert. "Außerdem haben wir unsere Chancen nicht verwertet."

Vor dem Spiel hatte der Coach von einem "Pflichtsieg" geredet und damit sicherlich Recht gehabt. Gerade einmal einen Sieg hatten die Niendorfer vor der Partie zu verbuchen gehabt. Doch von dem Aufwärtstrend der letzten beiden Begegnungen war diesmal nichts zu spüren. Zu passiv und selten im Verbund agierten die Ahrensburger in der Abwehr und hatten bis zum Pausenpfeiff bereits 19 Gegentreffer kassiert. "Allerdings

haben auch unsere Torhüter einen rabenschwarzen Tag erwischt und kaum einen Ball angefasst", so Judycki. Zwar konnten die Stormarner im Angriff spielerisch nicht so überzeugen wie zuletzt, doch durch Einzelaktionen rettete der ATSV zumindest einen knappen Vorsprung in die Pause.

Auch danach wurde es nicht besser. Im Gegenteil: Während bei den Hausherren weiterhin fast jeder Schuss ein Treffer war, zeigten die Schlossstädter nun auch noch Schwächen im Abschluss. Mehrere hundertprozentige Möglichkeiten wurden vergeben, so dass das Spiel bis kurz vor Schluss eng blieb. Trotzdem hatte der ATSV noch Chancen auf den Sieg. Vier Minuten vor dem Ende lag die Judycki-Sieben nur mit einem Tor hinten. In Überzahl gelang dem NTSV der Treffer zum 34:32 und eineinhalb Minuten vor Ultimo das entscheidende Tor zum 35:32.

"Wir haben verloren, und wir haben verdient verloren", wusste dann auch Judycki. "Vor allem ärgert mich, dass wir uns wieder so lautstark mit den Schiedsrichterentscheidungen beschäftigt haben, statt uns auf unser eigenes Spiel zu konzentrieren."

Aufstellung Ahrensburg (Tore/

Siebenmeter): Raphael Orth, Alexander Rath - Christoph Palder (12/2), André Peter (6), Markus Fraikin (6/1), Roman Judycki (3), Philipp Köhler, Robin Hoth (je 2), Danny Farrell, Said Evora (je 1), Ingolf Gonschorek, Carsten Moritzen, Christoph Reetz (n. e.), Hannes Grocholl (n. e.).

Niendorf: Jan-Philipp Reumann, Mathias Nagl - Luca Wiese, Niels Timm (je 7), Benjamin Knoefel (5), Jurek Frunzke (5/5), Max Schneider, Daniel

Ernst (je 4), Mathias Sander, Lasse Bahlburg (je 2), Lennart Bahlburg, Timo Schneider, Norbert Deicke, Mirco Swarat.

Schiedsrichter: Klaus-Peter Schmidt, Harald Schulz (HG Nordstedt).

Siebenmeter: 5/5 - 3/3.

Zeitstrafen: 4:5 (Sander 24., 40., Deicke 36., Frunzke 51. - Moritzen 35., 39., 60., Evora 42., Köhler 56.).

Rote Karte: Moritzen (ATSV, 60., nach der dritten Zeitstrafe)

Spielverlauf: 1:0 (3.), 1:1 (3.), 5:4 (11.), 5:5 (12.), 7:5 (14.), 7:6 (14.), 8:6 (15.), 10:8 (17.), 10:9 (17.), 12:9 (19.), 15:12 (22.), 15:14 (24.), 16:14 (25.), 16:16 (26.), 17:16 (27.), 18:17 (28.), 18:19 (30.), 19:19 (30.), 19:20 (30.) - 20:20 (34.), 20:21 (34.), 22:21 (36.), 24:23 (40.), 24:25 (41.), 26:27 (44.), 29:27 (46.), 33:31 (54.), 33:32 (56.), 36:32 (60.), 36:33 (60.).



Angebote für die ganze Familie



Sportbecken • Wellenbecken • Warmwasserbecken
Babyplanschbecken mit Käpt'n Blaubär-Spieleland
Außenbecken • Whirlpool • Familiensauna • Aquarobic
Seniorengymnastik • Aquajogging • Schwangerschaftsgymnastik
Babyschwimmen • Kindergeburtstag • Spielnachmittage • Freibad

Reeshoop 60
22926 Ahrensburg
Tel.: 0 41 02/48 28-0
www.badlantic.de

badlantic
Freizeitbad Ahrensburg

BRESSLER-MENU

Ehksaal 3 (Gewerbegebiet), 23847 Lasbek
(5 min von der A1/B75 Abfahrt Bargtheide)

 **Günstiger Einkaufen
direkt beim Erzeuger!**



- Beste Qualität und günstige Preise bei unseren Fleisch- und Wurstwaren!
- Alles aus eigener Herstellung!



- Unser Sortiment umfasst auch Tiefkühlgemüse und anderes...

Ladenöffnungszeiten: Fr. 13.00-18.00 Uhr, Sa. 9.00-12.30 Uhr
Vorbestellungen sind möglich: Telefon 04534 / 311



Name: Danny Farell

Rückennummer: 6

Geburtsdatum: 03.02.1988

Geburtsort: Lübeck

Größe: 1,76

Gewicht: 72 kg

Schuhgröße: 43

Augenfarbe: blau

Haarfarbe: dunkelbraun/
schwarz

Familienstand: ledig

Kinder: nein

Beruf: Student

Traumberuf als Kind: Inge-
nieur

Hobbys: Filme und Serien
gucken

Raucher: nein

Trinker: nein

Handballer seit: 1994 (?)

Im Verein seit: 2009

Bisherige Stationen: VfL
Bad Schwartau

Liebblingsposition: Mitte

Größter sportlicher Erfolg:
Halbfinale Deutsche Meis-
terschaft mit der männli-
chen A-Jugend

Saisonziel: Oberes Drittel

Traumreiseziel: Seychellen

Letzter Urlaub war in/auf:
Kreta

Liebblingsgetränk mit Alk:
Caipirinha

Liebblingsgetränk ohne Alk:
Fanta

Liebblingsessen: Lasagne

Liebblingsinternetadresse:
Google

Liebblingsschauspieler:
George Clooney

Liebblingofilm: Fluch der Ka-

ribik

Liebblingsfilmheld: Jack
Sparrow

Liebblingsfernsehsendung:
24/Prison Break/Lost/He-
roes

Liebblingskomiker: Bern-
hard Hoecker

Liebblingsmusikrichtung:
Black Music

**Liebblingsinterpret/-grup-
pe:** Pitbull

Liebblingscomputerspiel:
DotA

Liebblingsfarbe: blau

Liebblingstier: Eisbär

Erstes Auto: Saab

Jetziges Auto: Saab

Traumauto: Lamborghini

Liebblingsschulfach: Mathe

Hassschulfach: Religion

Größter Traum: ein eigenes
Haus bauen

**Ein Tag ohne Handball ist
für mich:** ein Tag zum Erho-
len

VON INTERNATIONALEN
AUTOGRAMMJÄGERN
EMPFOHLEN.





Oberliga Hamburg

So.	13.09.2009	15:00	ATSV – SC Alstertal-Langenhorn	32:33 (14:18)
Sa.	19.09.2009	18:30	AMTV Hamburg – ATSV	33:36 (17:18)
So.	27.09.2009	15:00	ATSV – Niendorfer TSV	36:32 (18:14)
Sa.	10.10.2009	16:00	SG Hamburg-Nord – ATSV	41:36 (20:20)
So.	01.11.2009	15:00	ATSV – Barmstedter MTV	27:30 (11:19)
Sa.	07.11.2009	18:00	Norderstedter SV – ATSV	30:36 (14:18)
So.	15.11.2009	15:00	ATSV – TuS Esingen	41:35 (17:17)
So.	22.11.2009	15:00	ATSV – HG Hamburg-Barmbek	27:28 (13:14)
So.	29.11.2009	16:00	HSV Hamburg II – ATSV	33:29 (17:11)
So.	06.12.2009	15:00	ATSV – TV Fischbek	27:26 (13:14)
So.	13.12.2009	16:00	HG Norderstedt – ATSV	36:26 (15:11)

Sa.	16.01.2010	18:00	SC Alstertal-Langenhorn – ATSV	33:24 (16:11)
So.	24.01.2010	15:00	ATSV – AMTV Hamburg	38:29 (19:13)
Sa.	30.01.2010	16:30	Niendorfer TSV – ATSV	36:33 (19:20)
So.	07.02.2010	15:00	ATSV – SG Hamburg-Nord	Heimgarten
Sa.	13.02.2010	18:30	Barmstedter MTV – ATSV	Schulstraße
So.	21.02.2010	15:00	ATSV – Norderstedter SV	Heimgarten
Sa.	27.02.2010	18:00	TuS Esingen – ATSV	Esingen (neu)
Sa.	06.03.2010	19:00	HG Hamburg-Barmbek – ATSV	Langenfort
So.	28.03.2010	15:00	ATSV – HSV Hamburg II	Heimgarten
Sa.	10.04.2010	18:40	TV Fischbek – ATSV	Süderelbe
Sa.	17.04.2010	16:00	ATSV – HG Norderstedt	Heimgarten

Haspa

Hamburger Sparkasse

Ahrensburger TSV bejubelt zweiten Sieg in Folge

Schlossstädter feiern in der Handball-Oberliga ungefährdeten 38:29-Heimerfolg gegen Altrahlstedter MTV

AHRENSBURG Auch im zweiten Spiel nach der Trennung von Trainers Tilo Labs feierten die Oberliga-Handballer des Ahrensburger TSV (ATSV) ein Erfolgserlebnis. Unter neuer Leitung von Spielertrainer Roman Judycki bejubelte der ATSV am Ende einen ungefährdeten 38:29-Heimerfolg gegen den Altrahlstedter MTV (AMTV). Die Schlossstädter zogen ab der 14. Minute beim Stande von 8:8 auf und davon und bauten ihren Vorsprung bis zur Pause auf komfortable sechs Tore (19:13) aus. Nach dem knappen Auswärtserfolg in der Hinrunde (36:33) bezwang der ATSV den AMTV damit zum zweiten Mal in dieser Saison.

Die erste Viertelstunde konnten die Gäste noch gut mithalten und brachte die Ahrensburger einige Male in Verlegenheit. Die Judycki-Sieben konnten sich zu diesem Zeitpunkt bei ihrem Torwart Raphael Ort und seinen blitzschnellen Reaktionen bedanken, dass sie keine weiteren Treffer kassierten. Danach schlug der ATSV aber immer wieder mit blitzartigen Vorstößen zu, die meistens mit einem Torerfolg endeten. Vor allem Rückraumspieler Christoph Palder zeichnete sich mit seinen kraftvollen Abschlüssen aus und erzielte insgesamt zehn Treffer.

In der ersten Phase nach der Pause konnten die Rahlstedter zumindest einen Ausbau des Ahrensburger Vorsprungs verhindern und es beim Sechs-Tore-Abstand bis zum 24:18 belassen. Danach bewiesen die gut aufgestellten Schlossstädter jedoch die bessere Kondition und vor allem mehr Präzision im Abschluss. Die Kreisläufer Said Evora und Philipp



Andre Peter (rechts) und der ATSV haben einen optimalen Start ins neue Jahr hingelegt.

NUF

Köhler wurden immer wieder clever angespielt – nicht selten von Spielertrainer Judycki, der sich im Laufe der Partie erneut selbst eingewechselt hatte.

Eine bemerkenswerte Leistung bot auch Youngster Hannes Grocholl, der sich als

Linksaußen in der 1. Herrenmannschaft bestens bewährte. Ein Extralob gab es dafür von Co-Trainer Florian Schmidt: „Sein Einsatz hat sich definitiv ausgezahlt, genauso die späte Einwechslung von Rechtsaußen Robin Hoth. Er hat dem

Angriff noch einmal Glanz verliehen“, stellte Schmidt fest.

Cetin Yaman

Aufstellung ATSV (Tore/Siebenmeter): Orth, Rath – Palder (10/5), Gonschorek (5), Farell, Evora, Grocholl (je 4), Köhler, Hoth (je 3), Judycki (2), Peter, Strubel, Reetz (je 1).

HANDBALL STORMARNER DEKLASSIEREN DEN ALTRAHLSTEDTER MTV MIT 38:29

Ahrensburg hofft noch auf Platz vier

Zweiter deutlicher Erfolg des Tabellenachten in der Rückrunde – unter ihrem neuen Cheftrainer Roman Judycki spielt die Mannschaft wie verwandelt.

Timo Hölscher
Ahrensburg

Die Zuschauer in der Heimgarthalle rieben sich verwundert die Augen. Beim ersten Heimspiel des Jahres liefen (fast) dieselben Handballspieler des Ahrensburger TSV auf wie in der Hinrunde, doch ihre Präsenz war eine ganz andere. Im Stile einer Spitzenmannschaft agierten die Stormarner konzentriert, abwartend und mit einer ungewohnt effektiven Chancenverwertung. So fuhr der Oberliga-Achte nach dem 33:24-Erfolg beim SC Alstertal-Langenhorn gegen den Altrahlstedter MTV beim 38:29 (19:13) gleich den nächsten klaren Sieg ein.

Roman Judycki, der nach dem Rücktritt von Tilo Labs die Mannschaft seit Beginn der Rückrunde trainiert, hatte den Gastgeber optimal eingestellt. Hektisch und undiszipliniert agierten nur die schwachen Gäste. Die Handschrift des neuen Trainers ist unübersehbar. „Wir haben jetzt viel mehr Ordnung im Spiel“, sagte Leistungsträger Christoph Palder, der mit zehn Toren erneut bester Werfer seines Teams war. Die Rolle von Judycki als spielender Assistententrainer in der Hinrunde schien nicht glücklich gewählt gewesen zu sein. Palder: „Jetzt haben wir nur noch einen Coach, und alle rennen in eine Richtung.“

Der neue Cheftrainer setzte seine angekündigte Vorgabe, vermehrt auch junge Spieler aufzubieten, bereits erfolgreich in die Tat um. So gab Hannes Grocholl sein Saisondebüt und erzielte auf der Linksaußenposition vier Treffer. „Das war ein perfekter Einstand für mich“, so der 18-Jährige, der sonst als Rückraumspieler in der A-Jugend des ATSV (ungeschlagener Tabellen-

führer der Zweiten Hamburger Liga) agiert.

Judycki ließ es sich wie gegen den SC Alstertal-Langenhorn erneut nicht nehmen, selbst aktiv mitzuwirken. Er wechselte sich in der zehnten Minute für Robin Hoth ein, blieb bis zur 56. Minute im rechten Rückraum auf dem Feld und erzielte zwei Tore. Dies ist umso bemerkenswerter, da sich der frühere Handball-Profi-Spieler in der 23. Minute nach einem Zusammenprall mit einem Gegenspieler eine Bänderverletzung im Sprunggelenk zuzog, aber zunächst nicht auf die Bank zurückkehrte. Judycki: „Ich muss meiner Mannschaft ein Riesensoll für ihre Leistung machen. Wir standen kompakt in der Abwehr, und auch die Gegenstöße klappten schon viel besser.“

Trotz der zwei überzeugenden Partien beträgt der Rückstand der Ahrensburger zum angepeilten vierten Platz, der sicher zur Qualifikation für die gemeinsame Oberliga von Hamburg und Schleswig-Holstein reicht, noch fünf Punkte. „Ich verfolge nicht in Euphorie und bleibe vorsichtig bei der Einordnung der beiden Siege“, sagte Palder, dessen Trainer zudem forderte, „jetzt auf dem Boden zu bleiben“. Schließlich stehen im Laufe der Saison noch reichlich Duelle gegen die direkten Konkurrenten an. Judycki: „Uns erwarten noch harte Brocken.“

Als solchen ordnen die ATSV-Handballspieler ihren nächsten Gegner, den Tabellenvorletzten Niendorfer TSV am kommenden Sonntagabend (16.30 Uhr, Sachsenweg), allerdings noch nicht ein – dann zählt schließlich nur ein Pflichtsieg.

Die weiteren Tore für den Ahrensburger TSV erzielten: Danny Farell (5/1), Ingolf Gonschorek (5), Said Evora (4), Robin Hoth (3), Philipp Köhler (2), André Peter, Christoph Strubel und Christoph Reetz (je 1).

„Wir haben jetzt viel mehr Ordnung im Spiel.“

Christoph Palder



Ahrensburgs Rückraumspieler André Peter (M.) setzt sich gegen die beiden Altrahlstedter Martin Overdick (l.) und Torben Albers durch.
FOTO: NUPPENAU

aus: Ahrensburger Zeitung v. 26.01.2010

Peinliche ATSV-Niederlage

Ahrensburger Handballer verlieren überraschend gegen den Tabellenvorletzten der Oberliga mit 33:36

AHRENSBURG Nach zuletzt zwei Siegen in Folge war wieder ein kleines Fünkchen Hoffnung bei den Oberliga-Handballern des Ahrensburger TSV aufgekommen, dass sie die vor Saisonbeginn angestrebte Qualifikation für die neue Oberliga Hamburg/Schleswig-Holstein doch noch schaffen könnten. Nach der 33:36 (20:19)-Niederlage beim Tabellenvorletzten Niendorfer TSV und nunmehr sieben Punkten Rückstand auf den vierten Rang dürfte auch dieser Funke erloschen sein. „Wir haben in der ersten Halbzeit ohne Engagement in der Abwehr gespielt und in der zweiten dann auch noch im Angriff versagt“, zeigte sich Spielertrainer Roman Judycki frustriert. „Außerdem haben wir unsere Chancen nicht verwertet.“

Vor dem Spiel hatte der Coach von einem „Pflichtsieg“ gesprochen und damit sicherlich Recht gehabt. Gerade einmal einen Sieg hatten die Niendorfer vor der Partie zu verbuchen gehabt. Doch von dem Aufwärtstrend der letzten beiden Begegnungen war diesmal nichts zu spüren. Zu passiv und selten im Verbund agierten die Ahrensburger in der Abwehr und hatten bis zum Pausenpfeiff bereits 19 Gegentreffer kassiert. „Allerdings haben auch unsere Torhüter einen rabenschwarzen Tag erwischt und kaum einen Ball angefasst“, so Judycki. Zwar konnten die Stormarner im Angriff spielerisch nicht so überzeugen wie zuletzt, doch durch Einzelaktionen rettete der ATSV zumindest einen knappen Vorsprung in die Pause.

Auch danach wurde es nicht



Spielertrainer Roman Judycki (am Ball) und der Ahrensburger TSV kassierten in der Oberliga eine überraschende 33:36-Niederlage beim Niendorfer TSV. NUPPENAU

besser. Im Gegenteil: Während bei den Hausherrn weiterhin fast jeder Schuss ein Treffer war, zeigten die Schlossstädter nun auch noch Schwächen im Abschluss. Mehrere hundertprozentige Möglichkeiten wurden vergeben, so dass das Spiel bis kurz vor Schluss eng blieb. Trotzdem hatte der ATSV noch Chancen auf den Sieg. Vier Minuten vor dem Ende lag die Judycki-Sieben nur mit einem Tor hinten. In

Überzahl gelang dem NTSV der Treffer zum 34:32 und einhalb Minuten vor Ultimo das entscheidende Tor zum 35:32.

„Wir haben verdient verloren“, sagte Judycki. „Vor allem ärgert mich, dass wir uns wieder so lautstark mit den Schiedsrichtern beschäftigt haben, statt uns auf unser eigenes Spiel zu konzentrieren.“

In dieser Verfassung dürfte die nächste Partie gegen die SG

Hamburg-Nord (Hinspiel: 36:41) am kommenden Sonntag (15 Uhr, Heimgartenhalle) eine fast unlösbare Aufgabe darstellen. „Wir müssen weiter hart arbeiten“, so Judycki. „Ich erwarte deshalb in dieser Woche eine hohe Trainingsbeteiligung.“

mf
Aufstellung Ahrensburger TSV (Tore/Siebenmeter): Orth, Rath – Palder (12/2), Peter (6), Fraikin (6/1), Judycki (3), Köhler, Hoth (je 2), Farell, Evora (je 1), Gonschorek, Moritzen, Reetz, Grocholl (n. e.).

HANDBALL VERDIENTE 33:36-NIEDERLAGE DES TABELLENACHTEN BEIM NIENDORFER TSV

Ahrensburger blamieren sich beim Vorletzten

Damit ist die Qualifikation für die zur kommenden Saison eingeführte neue gemeinsame Oberliga Hamburg/Schleswig-Holstein kein Thema mehr.

Timo Hölscher
Ahrensburg

Eine Handballmannschaft kann nur Erfolge feiern, wenn sie sich als starkes Kollektiv präsentiert. Das Männerteam des Ahrensburger TSV bestand in der Partie beim Niendorfer TSV aus lauter Individualisten, deren einzige Gemeinsamkeit eine enorm hohe Fehlerzahl war. So blamierte sich die Mannschaft von Spielertrainer Roman Judycki beim Tabellenvorletzten der Oberliga Hamburg und verlor verdient 33:36 (20:19). Für den Gegner war es erst der zweite Saisonsieg.

Vor allem in der Abwehr boten die Stormarner eine erschreckend schwache Vorstellung. Wie an den eigenen Sechs-Meter-Kreis gekettet verharren die Spieler dort in ihrer Passivität. Zudem hielten die Torhüter Alexander Rath und Raphael Orth kaum einen Wurf. „Beide Torleute hatten einen rabenschwarzen Tag“, sagte Judycki.

Im Angriff fehlte zwar über 60 Minuten die Linie, doch dank erfolgreicher Einzelaktionen von Christoph Palder und André Peter bleiben die Gäste lange auf Tuchfühlung. So erzielten die beiden Rückraumspieler zusammen 18 Tore, Palder allein zwölf. Nach der Pause bauten beide allerdings kräftemäßig ab, lediglich Außenspieler Markus Fräkin steigerte sich im zweiten Durchgang und erzielte dann vier seiner sechs Tore mit teilweise sehenswerten Aktionen. Judycki: „Diese Niederlage ist sehr bitter. Was wir geboten haben, war nicht ausreichend.“ Der Linkshänder spielte wegen einer Fußverletzung lediglich in der zweiten Halbzeit und traf dreimal.



Said Evora (vorn) wird von seinem Niendorfer Gegenspieler Lasse Bahlburg am Wurf gehindert. Der Kreisläufer des Ahrensburger TSV erzielte nur ein Tor.

FOTO: NUPPENAU

Vor allem Philipp Köhler hatte sich den 30. Januar 2010 ganz anders vorgestellt. Zu seinem 22. Geburtstag waren extra seine Eltern, Großeltern und seine Freundin von Lübeck aus in die enge Sporthalle am Sachsenweg gereist. Sie sahen zwei Tore des Kreisläufers, aber auch einige vergebene Chancen. „Bei mir ha-

pert es derzeit ganz gewaltig mit der Wurffektivität. Ich weiß auch nicht, woran es liegt“, so Köhler, dessen Laune beim anschließenden Familienessen nach der überraschenden Pleite auch ziemlich betrübt war.

Von der Souveränität der beiden deutlichen Auftaktsiege im neuen Jahr gegen den SC Alster-

tal-Langenhorn und Altrahlstedter MTV war in Niendorf nichts mehr zu spüren. So können die Ahrensburger nach ihrer achten Niederlage im 14. Spiel ihre Träume von der Qualifikation für die zur kommenden Saison eingeführte neue gemeinsame Oberliga Hamburg/Schleswig-Holstein endgültig begraben. „Wir

wollen uns jetzt von Spiel zu Spiel steigern“, formuliert Judycki auch ein zurückhaltendes Ziel. Köhler will dagegen noch nicht aufgeben und glaubt an sein Team: „Wir brauchen ein hohes Ziel. Nur dann geben wir auch im Training richtig Gas. Wir müssen einfach zu unserer Form der Vorwochen zurückfinden.“

Die wird auch erforderlich sein, damit die Stormarner in ihrem Heimspiel am kommenden Sonntag (15 Uhr, Heimgartenhalle) gegen die Torfabrik der SG Hamburg-Nord (Hinspiel: 36:41) eine Chance haben.

Die weiteren Tore für den Ahrensburger TSV erzielten: Robin Hoth (2), Danny Farell und Said Evora (je 1).

aus: Ahrensburger Zeitung v. 01.02.2010

ATSV online



- Aktuelle Meldungen
- Fotos der ATSV-Mannschaften
- Atemberaubende Statistiken von allen ATSV-Teams
- „Handball-News“ online
- Presseartikel-Archiv
- Liveticker

und vieles mehr ...



www.atsv.de/handball



Ihr Partner für spezielle Aufgaben rund um den Container

28237 Bremen - Windhukstraße 20-26

Tel.: 04 21 / 6 94 35-0 - Fax: 04 21 / 6 94 35-10

27580 Bremerhaven - Amerikaring 21

Tel.: 04 71 / 9 83 95-0 - Fax: 04 71 / 9 83 95-19


www.addicks.de

E-Mail: zentrale@addicks.de



SCHWARZE & CONSORT. GmbH
Quartiersleute und Lagerungsgeschäft
gegründet 1844

Wir investieren
in maximale Lagerhaltung,
Logistik und Service.



(0 40) 78 09 61-0



Die 1. Herren des ATSV in der Saison 2009/10. Hintere Reihe v. l.: Ex-Betreuer Michael Hein, Manager Gerd Wollesen, Christoph Strubel, Spielertrainer Roman Judycki, Robin Hoth, André Peter, Carsten Moritzen, Christoph Palder, Ex-Trainer Tilo Labs. Vordere Reihe v. l.: Raphael Orth, Danny Farell, Said Evora, Philipp Köhler, Christoph Reetz, Ingolf Gonschorek, Markus Fraikin, Alexander Rath.



MATTHIAS DRÄGER

TISCHLERMEISTER

Lübecker Straße 4 - 22949 Ammersbek

Telefon: 0 41 02 / 82 18 81 oder 0 40 / 2 20 22 04

E-Mail: tischlereidraeger@t-online.de

Die Spielorte der Oberliga Hamburg 2009/10



Platz	Name	Tore	7m	Feldtore	Spiele	Ø ohne 7m	Ø mit 7m
1.	Markus Fraikin	996	15	981	349	2,8	2,9
2.	Marc Monich	805	171	634	210	3	3,8
3.	Christoph Palder	719	24	695	131	5,3	5,5
4.	Kai Stolze	707	151	556	108	5,1	6,5
5.	Thiago Santos	576	150	426	95	4,5	6,1
6.	Norbert Schrader	395	10	385	197	2	2
7.	André Peter	386	0	386	143	2,7	2,7
8.	Robert Heinrich	342	62	280	70	4	4,9
9.	Henning Wollesen	293	14	279	125	2,2	2,3
10.	Mathias Behncke	263	39	224	68	3,3	3,9
11.	Carsten Warenycia	261	77	184	42	4,4	6,2
12.	Said Evora	247	3	244	115	2,1	2,1
13.	Heiko Woltmann	231	27	204	74	2,8	3,1
14.	Patrick Ranzenberger	206	19	187	66	2,8	3,1
15.	Gerald Schuster	204	54	150	132	1,1	1,5
16.	Stefan Anders	201	0	201	91	2,2	2,2
17.	Torben Höhn	145	25	120	21	5,7	6,9
18.	Jens Leichnitz	144	7	137	31	4,4	4,6
19.	Philipp Ruge	120	1	119	48	2,5	2,5
20.	Dirk Schimmler	119	14	105	46	2,3	2,6
21.	Amen Gafsi	113	37	76	19	4	5,9
22.	Andreas Frank	112	4	108	115	0,9	1
23.	Marc Feldtmann	100	8	92	45	2	2,2
24.	Jens Hauke	98	2	96	70	1,4	1,4
25.	Christoph Mecker	97	1	96	37	2,6	2,6
26.	Christian Schedeit	85	7	78	24	3,3	3,5
27.	Heiko Schwidrogitz	78	4	74	21	3,5	3,7
28.	Robert Delinac	75	2	73	23	3,2	3,3
29.	Jörg Senger	73	9	64	56	1,1	1,3
30.	Franz Kuhagen	71	0	71	28	2,5	2,5
...							
34.	Ingolf Gonschorek	51	0	51	14	3,6	3,6
39.	Danny Farell	45	9	36	14	2,6	3,2
41.	Christoph Strubel	44	0	44	32	1,4	1,4
44.	Roman Judycki	38	0	38	13	2,9	2,9
	Robin Hoth	38	0	38	14	2,7	2,7
46.	Carsten Moritzen	36	0	36	47	0,8	0,8
	Philipp Köhler	36	5	31	14	2,2	2,6
61.	Christoph Reetz	20	0	20	33	0,6	0,6
77.	Hannes Grocholl	4	0	4	2	2	2
85.	Sönke Lorkowski	1	0	1	5	0,2	0,2
90.	Raphael Orth	0	0	0	14	0	0
	Alexander Rath	0	0	0	14	0	0



A • H • R • E • N • S • B • U • R • G

DIPLOMKAUFMANN

**HARTMUT
WIESKE**

STEUERBERATER

DIPL.-KFM. HARTMUT WIESKE · MANHAGENER ALLEE 13 · 22926 AHRENSBURG

Moderne Beratung: Familien/Unternehmen/Vermögen/
Planung/Gestaltung/Umstrukturierung

Informieren Sie sich bitte direkt oder: hartmutwieske.de

Manhagener Allee 13
22926 Ahrensburg
Tel. 04102 · 51133
Fax 04102 · 821004
E-Mail: hartmut.wieske@t-online.de
Internet: hartmutwieske.de

Bankverbindungen:
Sparkasse Stormarn
BLZ 230 516 10 · Kto.Nr. 90029523
Raiffeisenbank Südstormarn eG
BLZ 200691 77 · Kto.Nr. 414832



TORSCHÜTZENLISTE OBERLIGA

23

Name	Verein	Position	Tore	7m	Aktuell	Feldtore	Spiele	Tore/Sp.	7m/Sp.	Feldtore/Sp.
1. Henning Scholz	Norderstedter SV	RM/RL	111	26	5	85	13	8,5	2	6,5
2. Christoph Palder	Ahrensburger TSV	RL/RR	108	22	12/2	86	13	8,3	1,7	6,6
3. Lukas Elandt	AMTV Hamburg	RM	102	30	4	72	13	7,8	2,3	5,5
4. Nils Becker	SG Hamburg-Nord	RL	97	27	7/1	70	13	7,5	2,1	5,4
5. Thomas Stegmann	TuS Esingen	KM	91	48	4/4	43	14	6,5	3,4	3,1
6. Thiago Santos	Norderstedter SV	LA/RM/RL	80	17	5/2	63	12	6,7	1,4	5,3
7. Andreas Butzmann	Barmstedter MTV	RM/RR/RL	79	24	-	55	9	8,8	2,7	6,1
8. Robert Schulze	HSV Hamburg II	KM/LA	77	0	4	77	13	5,9	0	5,9
Johannes Laskawy	HG Norderstedt	RR	77	0	3	77	14	5,5	0	5,5
10. Jan-Niklas Rode	AMTV Hamburg	RM	70	8	14/3	62	13	5,4	0,6	4,8
11. Christoph Stukenbrock	Norderstedter SV	LA	69	0	3	69	14	4,9	0	4,9
12. Jörg Bokelmann	HG Hamb.-Barmbek	RL	68	31	11/5	37	10	6,8	3,1	3,7
13. Jörn Kammler	HSV Hamburg II	RL/RR	67	27	6/3	40	14	4,8	1,9	2,9
14. Henning Baller	HG Hamb.-Barmbek	RM	65	25	1	40	12	5,4	2,1	3,3
15. Marius Kabuse	TV Fischbek	LA/RM	63	11	4	52	13	4,8	0,8	4
16. Christian Hachenberg	SC Alstertal-Langenhorn	LA/RA	62	9	1	53	13	4,8	0,7	4,1
17. Martin Oberdick	AMTV Hamburg	RR	61	0	4	61	13	4,7	0	4,7
Dennis Lißner	TuS Esingen	LA/RL	61	10	6/4	51	13	4,7	0,8	3,9
19. Jan Finkelmeyer	SC Alstertal-Langenhorn	LA/RL/RR	59	14	-	45	10	5,9	1,4	4,5
Lasse Bahlburg	Niendorfer TSV	LA	59	15	2	44	12	4,9	1,3	3,7
21. Marcel Schliedermann	HSV Hamburg II	RM/RL/RR	58	7	6	51	9	6,4	0,8	5,7
Christian Schwerin	HSV Hamburg II	RL/RR	58	23	4/1	35	13	4,5	1,8	2,7
Ole Werner	SG Hamburg-Nord	RL	58	28	2/2	30	12	4,8	2,3	2,5
24. Sebastian Bütow	SG Hamburg-Nord	RM	55	0	3	55	13	4,2	0	4,2
25. Till Krügel	TuS Esingen	RR	54	0	4	54	14	3,9	0	3,9
26. Florian Borowski	SG Hamburg-Nord	LA	51	0	2	51	12	4,3	0	4,3
Ingolf Gonschorek	Ahrensburger TSV	RA/RR	51	0	0	51	14	3,6	0	3,6
Niels Timm	Niendorfer TSV	RL	51	1	8	50	14	3,6	0,1	3,6
29. Felix Charbatzadeh	HG Hamb.-Barmbek	RA	50	0	9	50	12	4,2	0	4,2
Markus Fraïkin	Ahrensburger TSV	LA	50	9	6/1	41	13	3,9	0,7	3,1
31. Lennart Bahlburg	Niendorfer TSV	RR	49	15	0	34	14	3,5	1,1	2,4
32. Timm Conring	HG Norderstedt	RA	48	5	5/2	43	13	3,7	0,4	3,3
Sven Hartmann	SC Alstertal-Langenhorn	RM/RL	48	17	-	31	9	5,3	1,9	3,4
34. Max Ginders	HSV Hamburg II	RL/RR	47	0	3	47	14	3,4	0	3,4
35. Max Schneider	Niendorfer TSV	RA	46	0	4	46	14	3,3	0	3,3
36. Alexander Zielske	SG Hamburg-Nord	RR	45	0	1	45	13	3,5	0	3,5
Danny Farell	Ahrensburger TSV	LA/RM	45	9	1	36	14	3,2	0,6	2,6
38. Julian Lathwesen	SC Alstertal-Langenhorn	RR	44	11	6/2	33	14	3,1	0,8	2,4
Dustin Misiak	TV Fischbek	RM/RL	44	14	7/5	30	14	3,1	1	2,1
40. Florian Deppe	AMTV Hamburg	LA	43	18	-	25	6	7,2	3	4,2
Dennis von Seelen	HG Norderstedt	RM	43	23	-	20	9	4,8	2,6	2,2
...										
46. Roman Judycki	Ahrensburger TSV	RR	38	0	3	38	13	2,9	0	2,9
Robin Hoth	Ahrensburger TSV	RA/RR	38	0	2	38	14	2,7	0	2,7
52. Philipp Köhler	Ahrensburger TSV	KM	36	5	2	31	14	2,6	0,4	2,2
69. André Peter	Ahrensburger TSV	RM/RR	28	0	6	28	11	2,5	0	2,5
73. Christoph Strubel	Ahrensburger TSV	RM	25	0	-	25	11	2,3	0	2,3
107. Said Evora	Ahrensburger TSV	KM	15	0	1	15	13	1,1	0	1,1
122. Christoph Reetz	Ahrensburger TSV	RL/RR	11	0	0	11	13	0,8	0	0,8
157. Hannes Grocholl	Ahrensburger TSV	RL/RM	4	0	0	4	2	2	0	2
167. Sönke Lorkowski	Ahrensburger TSV	RL/RR	1	0	-	1	5	0,2	0	0,2
Carsten Moritzen	Ahrensburger TSV	RL/RR	1	0	0	1	11	0,1	0	0,1
176. Raphael Orth	Ahrensburger TSV	TW	0	0	0	0	14	0	0	0
Alexander Rath	Ahrensburger TSV	TW	0	0	0	0	14	0	0	0

07.02.2010

1. Herren - Oberliga Hamburg

1	HSV Hamburg II	14/22	12	0	2	440 : 364	+76	24 : 4
2	TuS Esingen	14/22	10	2	2	461 : 399	+62	22 : 6
3	Norderstedter SV	14/22	9	1	4	437 : 391	+46	19 : 9
4	HG Hamburg-Barmbek	14/22	8	3	3	401 : 354	+47	19 : 9
5	HG Norderstedt	14/22	8	2	4	396 : 373	+23	18 : 10
6	SG Hamburg-Nord	13/22	8	1	4	442 : 389	+53	17 : 9
7	AMTV Hamburg	14/22	5	3	6	465 : 476	-11	13 : 15
8	Ahrensburger TSV	14/22	6	0	8	451 : 452	-1	12 : 16
9	SC Alstertal-Langenhorn	14/22	4	1	9	397 : 443	-46	9 : 19
10	Barmstedter MTV	13/22	2	2	9	358 : 435	-77	6 : 20
11	Niendorfer TSV	14/22	2	1	11	368 : 479	-111	5 : 23
12	TV Fischbek	14/22	1	0	13	355 : 416	-61	2 : 26



Apotheke am Rondeel

Rondeel 9
22926 Ahrensburg
Tel. 04102/823750
Fax. 04102/823751



Flora Apotheke

Hamburger Str.11
22926 Ahrensburg
Tel: 04102/88530
Fax: 04102/885353



	Ahrensburger TSV	AMTV Hamburg	Barmstedter MTV	HG Hamburg-Barmbek	HG Norderstedt	HSV Hamburg II	Niendorfer TSV	Norderstedter SV	SC Alstertal-Langenhorn	SG Hamburg-Nord	TuS Esingen	TV Fischbek
Ahrensburger TSV	38:29	27:30	27:28	17.04.	28.03.	36:32	21.02.	32:33	07.02.	41:35	27:26	
AMTV Hamburg	33:36	32:32	31:38	29:29	34:36	27.03.	33:30	27.02.	10.04.	06.03.	13.02.	
Barmstedter MTV	13.02.	17.04.	26:32	27:29	27.02.	32:32	24:32	25:32	23.02.	29:47	30:32	
HG Hamburg-Barmbek	06.03.	32:29	20.02.	26:24	22:28	06.02.	21:27	39:19	26:26	27.03.	17.04.	
HG Norderstedt	36:26	21.02.	28.03.	22:22	26:21	32:21	11.04.	35:29	07.03.	27:36	27:26	
HSV Hamburg II	33:29	07.02.	36:28	11.04.	32:28	41:16	07.03.	35:30	21.02.	30:35	24:17	
Niendorfer TSV	36:33	32:35	27:28	24:41	27.02.	13.02.	28:38	27:36	22:38	10.04.	27:26	
Norderstedter SV	36:30	40:34	06.02.	27.02.	22:24	28:33	30:22	17.04.	31:38	13.02.	27.03.	
SC Alstertal-Langenhorn	24:33	31:38	10.04.	21:21	14.02.	24:31	07.03.	29:30	32:39	28:32	29:25	
SG Hamburg-Nord	41:36	37:38	41:25	13.02.	35:30	28:32	17.04.	23:31	27.03.	35:30	27.02.	
TuS Esingen	27.02.	33:33	36:22	29:23	06.02.	17.04.	33:22	27:27	20.02.	27:26	26:24	
TV Fischbek	10.04.	32:37	06.03.	21:30	21:27	19:28	20.02.	25:35	06.02.	29:35	32:34	



Zimmerei Volker Bringmann

Meisterbetrieb

Gorch-Fock-Str. 9
 22926 Ahrensburg
 Tel: 04102/30466
 Fax: 04102/8249255

Dachstühle - Innenausbau - und
 Carports nach ihren Plänen

Wir unterstützen attraktiven Handball in Ahrensburg.



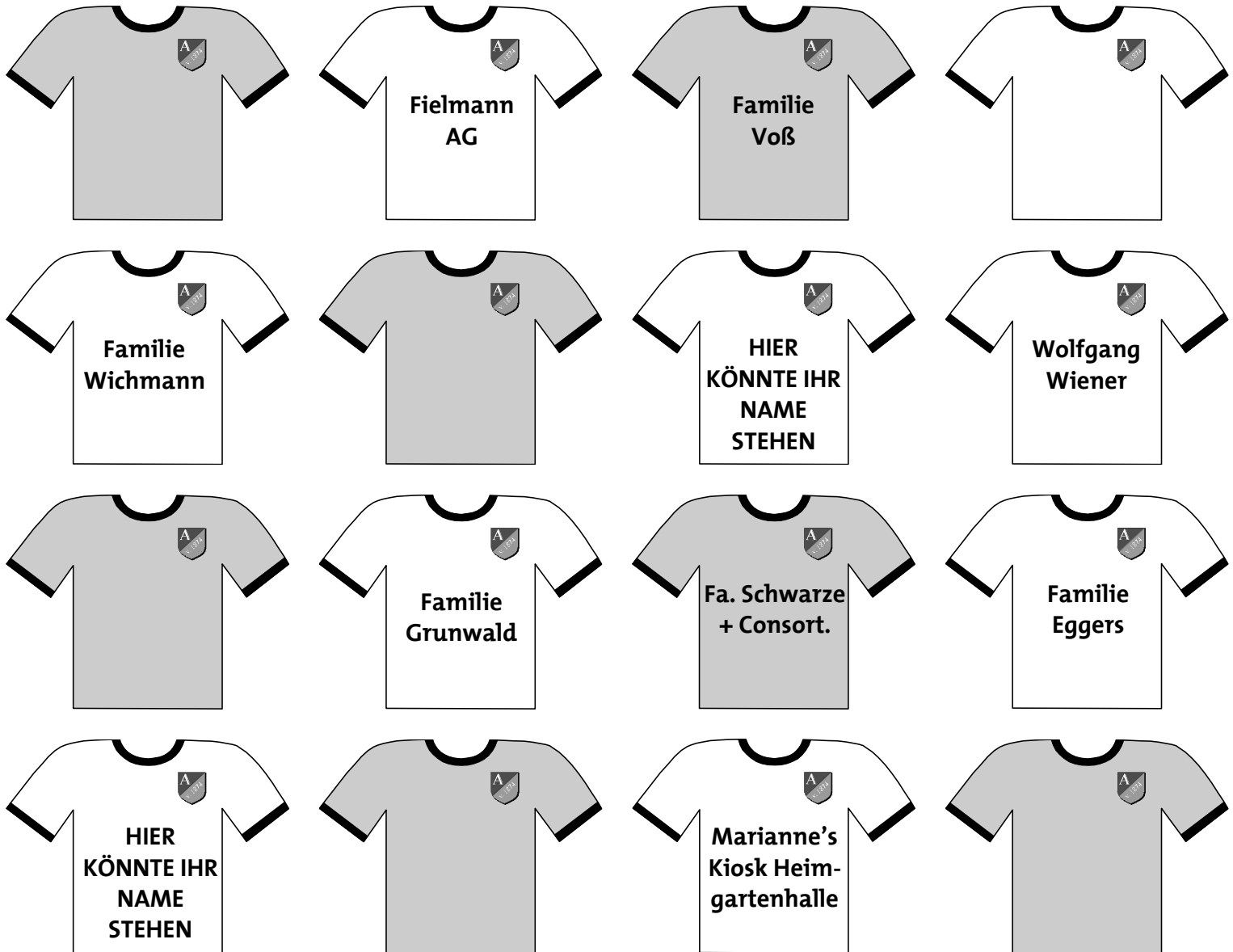
Jeans Passage

IHR JEANSER

Siegfried Schreyer
Große Straße 18
22926 Ahrensburg
Tel.: (04102) 31369



Wir unterstützen attraktiven Handball in Ahrensburg.



Cut & Style

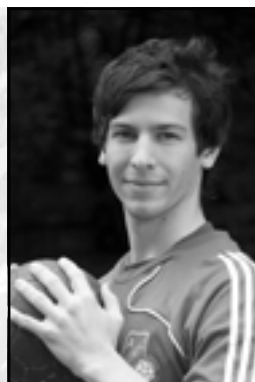
Frisörbetrieb Beate Röhrs

Manhagener Allee - 22926 Ahrensburg

**Gutschein in Höhe
von 2,50 Euro**



Name: Alexander Rath
Nr.: 1
Position: Torwart
Geb.: 17.08.1991
Beruf: Schüler
Größe: 1,87
Im Team seit: 2009
Stationen: VfL Bad Schwartau



Name: Danny Farell
Nr.: 6
Position: Linksaußen/Rückraum Mitte
Geb.: 03.02.1988
Beruf: Student
Größe: 1,76
Im Team seit: 2009
Stationen: VfL Bad Schwartau II



Name: Raphael
 „Raphi“ Orth
Nr.: 23
Position: Torwart
Geb.: 11.11.1987
Beruf: Zimmerer
Größe: 1,90
Im Team seit: 2009
Stationen: eigene Jugend, 3. Herren



Name: André
 Peter
Nr.: 3
Position: Rückraum Mitte
Geb.: 24.10.1981
Beruf: Versicherungskaufmann
Größe: 1,85
Im Team seit: 2004
Stationen: VfL Potsdam, Post
 Potsdam, BFC Preußen Dessau



Name: Markus Fraikin
Nr.: 7
Position: Linksaußen
Geb.: 30.03.1972
Beruf: Volljurist
Größe: 1,83
Im Team seit: 1994
Stationen: DJK Hamburg



Name: Christoph
 „Kroppo“
 Strubel
Nr.: 4
Position: Rückraum Mitte
Geb.: 07.01.1982
Beruf: Polizist
Größe: 1,89
Im Team seit: 2008
Stationen: SG Bordesholm/Brügge,
 HSG Kropp-T., SG Flensburg-H., HSG
 Kropp-T.



Name: Philipp
 Köhler
Nr.: 8
Position: Kreis
Geb.: 30.01.1988
Beruf: Student
Größe: 1,81
Im Team seit: 2009
Stationen: VfL Bad Schwartau II



Name: Christoph
 „Poldy“ Palder
Nr.: 10
Position: Rückraum links/rechts
Geb.: 17.02.1980
Beruf: Groß- und Außenhandels-
 kaufmann
Größe: 2,03
Im Team seit: 2005
Stationen: HSG Henstedt-Ulzburg,
 ATSV, TSV Ellerbek, AMTV Hamburg



stapff.

NATÜRLICH GUT ESSEN

Ahrensburg: 04102/995130 - Bargteheide: 04532/268288

hausgemachte Feinkost-Salate
 Wurst- u. Schinkenspezialitäten
 legefrische Land-Eier

▲ grevenkoper Putenfleisch
 ▲ Galloway aus Holstein
 ▲ leckerer Mittagstisch



Name: Christoph „Uso“ Reetz
Nr.: 11
Position: Rückraum links/rechts
Geb.: 04.02.1988
Beruf: Auszubildender
Größe: 1,85
Im Team seit: 2008
Stationen: HSV Insel Usedom



Name: Ingolf Gonschorek
Nr.: 20
Position: Rechtsaußen/Rückraum rechts
Geb.: 07.11.1983
Beruf: Versicherungskaufmann
Größe: 1,85
Im Team seit: 2009
Stationen: ATSV Stockelsdorf, SV Fortuna '50 Neubrandenburg

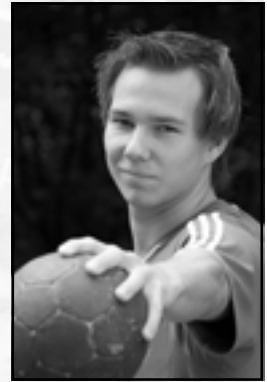
Name: Said Evora
Nr.: 13

Position: Kreis
Geb.: 18.08.1983
Beruf: Rechtsreferendar
Größe: 1,81
Im Team seit: 2004
Stationen: SV Post Schwerin II



Name: Robin Hoth
Nr.: 21

Position: Rechtsaußen/Rückraum rechts
Geb.: 05.07.1988
Beruf: Auszubildender
Größe: 1,86
Im Team seit: 2009
Stationen: SG Glinde/Reinbek



Name: Carsten Moritzen
Nr.: 15
Position: Rückraum links/rechts
Geb.: 23.08.1980
Beruf: Verlagskaufmann
Größe: 1,91
Im Team seit: 2009
Stationen: TSV Ellerbek, HSG Nord-NF



Name: Roman Judycki
Nr.: 22
Position: Rückraum rechts/Trainer
Geb.: 28.02.1971
Größe: 1,94
Im Team seit: 2009
Stationen: VfL Bad Schwartau, HSG Bielefeld, TV Niederwürzbach, TV Jahn Duderstadt

Name: Sönke Lorkowski
Nr.: 17

Position: Rückraum links/rechts
Geb.: 02.01.1989
Größe: 1,95
Im Team seit: 2009
Stationen: 2. Herren, eigene Jugend



Marketing, Druck & Vertrieb

Inh. Sandra Alsdorf

Markttwiete 5
22946 Trittau
Tel.: 04154 - 841451
Fax: 04154 - 841452

Rathausstraße 5
22941 Bargtheide
Tel.: 04532 - 287791
Fax: 04532 - 287792

E-Mail : Info@MDV-Blank.de

Öffnungszeiten :
Mo.-Fr. 9-18 Uhr
Sa. 9-12.30 Uhr

Plakate
Stempel
Briefpapier
Visitenkarten
Handzettel
Tintenpatronen
T-Shirt-Druck
Digitaldruck
sw-Kopien A4-A0
Farbkopien A4-A3
sortieren, binden, heften
und vieles mehr



Nr.	Name	Position	Spiele	Tore gesamt	Feldtore	7m	Tore-Ø	7m- Quote
1	Alexander Rath	TW	14	0	0	0	0,0	-
23	Raphael Orth	TW	14	0	0	0	0,0	-
2	Hendrik Jochens	RL/RM	0	0	0	0	-	-
3	André Peter	RM/RR	11	28	28	0	2,5	-
4	Christoph Strubel	RM	11	25	25	0	2,3	-
5	Hannes Grocholl	RL/RM	2	4	4	0	2,0	-
6	Danny Farell	LA/RM	14	45	36	9	3,2	82%
7	Markus Fraikin	LA	13	50	41	9	3,8	82%
8	Philipp Köhler	KM	14	36	31	5	2,6	83%
9	Joschka Grunwald	KM	0	0	0	0	-	-
10	Christoph Palder	RL/RR	13	108	81	27	8,3	77%
11	Christoph Reetz	RL/RR	13	11	11	0	0,8	-
13	Said Evora	KM	13	15	15	0	1,2	-
15	Carsten Moritzen	RL/RR	9	1	1	0	0,1	-
17	Sönke Lorkowski	RL/RR	4	1	1	0	0,3	-
20	Ingolf Gonschorek	RA/RR	14	51	51	0	3,6	0%
21	Robin Hoth	RA/RR	14	38	38	0	2,7	-
22	Roman Judycki	RR	13	38	38	0	2,9	-
				451	401	50	32,2	77%
				-452	-409	-43	-32,3	32%

Trainer: Roman Judycki

Kotrainer: Florian Schmidt

Manager: Gerd Wollesen

Marketing: Wolfgang Wiener

Siebenmeterkiller	7m	davon gehalten	Quote
Alexander Rath	45	17	38%
Raphal Orth	18	3	17%
Summe	63	20	32%

Wir unterstützen die Handballabteilung des Ahrensburger TSV und sind Ihr kompetenter Ansprechpartner für Veranstaltungen jeder Art.

PARK HOTEL

A H R E N S B U R G

Hamburgs schöne Nachbarin

Tel.: 0 41 02 / 2 30 - 0

Wir bieten Ihnen:

- * 8 großzügige Räumlichkeiten für bis zu 250 Personen
- * Professionellen Rundum-Service durch unser junges, dynamisches Team
- * Wahre Gaumenfreuden im Restaurant „Marron“
- * Besinnliche Kaffestunden in unserem Café



Nr.	Name	Geb.	Position	Tore 09/10	Im Hinspiel
	Benjamin Schröder	13.04.1983	TW	0	0
1	Daniel Hempel	11.09.1982	TW	4	-
12	Sebastian Kühne	29.06.1982	TW	11	0
16	Florian Naumann	05.02.1990	TW	1	-
3	Stephan Finnberg	19.05.1979	RA	12	1
4	Lennart Harnischfeger	10.05.1985	KM	11	-
5	Nils Becker	28.08.1986	RL	97/27	11/4
8	Per Becker	01.11.1989	RM	18	2
9	Alexander Zielske	24.09.1983	RR	45	1
10	Ole Werner	05.03.1985	RL/RR	58/28	8/6
13	Andreas Finnberg	24.09.1980	KM	21	4
14	Alexander Bär	27.10.1980	KM	14	0
17	Sebastian Bütow	19.02.1987	RM	55	4
18	Kolja Jessen	12.03.1985	LA/RM	23	1
19	Florian Borowski	14.08.1990	LA	50	7
20	Erik Wudtke	17.07.1972	RM	0	-
	Tim-Oliver Brauer	15.05.1992	KM	18	-
	Agit Dirlik	30.05.1988	RA	12	-
	Timo Wiechmann	31.05.1988	LA	8	2
T	Erik Wudtke	17.07.1972	Bank	442/55	41/10
Co-T	Ilja Seeler	24.05.1971	Bank	389	-36
PhTh	Anneke Gerull				



DIE ÖLHEIZUNG

Modern heizen - Energie sparen

Manfred + Norbert



HEIZÖL - KOHLEN - FUTTER - GARTENBEDARF



RASENMÄHER - MOTORGERÄTE / SERVICE

Bogenstr. 38 - 22926 Ahrensburg - (0 41 02) 5 25 15 oder 5 24 65



Die 1. Damen des ATSV in der Saison 2009/10. Hintere Reihe von links: Bianca Schuster, Bettine Bechthold, Katja Schomburg, Lisa Schier, Anni Borckenhagen, Trainer Thies Nowacki.

Vordere Reihe von links: Nadine Grunwald, Simona Stahl, Jana Liesegang, Alexandra Gärtner, Marion Nommensen, Christine Köhn, Kirsten Vester.

Es fehlen: Janicke Bielfeldt, Carolin Fischer, Lena David, Nina Schilk.



Erfolg.
Made in Holstein.

 Sparkasse
Holstein

Ein herzliches Willkommen unseren Zuschauern zu unserem ersten Heimspiel dieses Jahres gegen den TSV Wandsetal. Begrüßen möchten wir auch unsere Gäste und deren Fans und natürlich das heutige Schiedsrichter Gespann Colpo/ Meyer.

Begonnen hat die Rückrunde für uns mit einem Auswärtsspiel gegen den SC Alstertal-Langenhorn, dem wir nur zu gerne die ersten Punkte abgenommen hätten. Obwohl wir kämpferisch alles gegeben haben, mussten wir uns am Ende geschlagen geben. Gerne hätten wir mit einem Erfolgserlebnis im nächsten Spiel nachgelegt, aber leider trat die Mannschaft der SG Harburg nicht an und das Spiel wurde kampflös

für uns entschieden. Den ersten "echten" Sieg der Rückrunde konnten wir dann letzte Woche gegen die HT 16 klar machen, allerdings ohne spielerisch groß zu überzeugen. Insgesamt bedeutet das, dass wir unseren dritten Tabellenplatz mit 20:8 Punkten festigen konnten.

Um heute wieder punkten zu können, müssen wir uns allerdings um einiges steigern. Das über 50 Minuten knappe Hinspiel gewannen wir zwar 31:25 (16:15), aber das sollte uns auf keinen Fall in Sicherheit wiegen. Obwohl die Mannschaft von Wandsetal zurzeit mit 13:15 Punkten auf dem achten Tabellenplatz steht, kann sie für jeden Gegner gefährlich werden, wie sie zum Beispiel mit ihren Siegen gegen Bramfeld

und Eimsbüttel zeigte. Besonders auf die Rückraumspielerin Maike Herwig, die im Hinspiel zehn Tore erzielte, müssen wir ein Auge haben. Außerdem konnte Wandsetal zum Rückrundenstart ebenfalls zwei Neuzugänge vermelden. Zudem ist Wandsetal eine sehr junge und schnelle Mannschaft, die Ballverluste vorne schnell mit Tempo gegenstoßen bestraft. Dank unserer Neuzugänge können wir endlich einen Kader von 14 Spielerinnen aufweisen und werden versuchen, das Tempo über 60 Minuten hochzuhalten.

Jetzt wünschen wir euch/Ihnen viel Spaß und ein hoffentlich faires und torreiches Spiel.

Eure 1. Damen

Wusstet ihr eigentlich ...?

... dass wir mittlerweile mit 14 Spielerinnen auf der Bank sitzen ...
... dass wir dadurch sogar schon Trikot-Engpässe hatten ...
... dass uns das aber viel lieber ist, als weniger Spielerinnen zu haben ...
...
... dass unsere Neuzugänge in den 2. Damen ausgeholfen haben ...
... dass das ging, weil sie noch nicht festgespielt waren ...
... dass wir uns bei den 2. Damen somit für ihr Aushelfen revanchieren konnten ...
... dass wir nämlich ohne die 2. Damen Probleme in der Hinrunde gehabt hätten ...
... dass sich Nina und Lena

mittlerweile beide in unsere Tor-schützenliste einreihen konnten ...
... dass das Spiel gegen Harburg ausgefallen ist ...
... dass der Grund "keine spielfähige" Mannschaft war ...
... dass wir das Spiel somit kampflös für uns entscheiden konnten ...
... dass wir dadurch immerhin das Handball-EM Spiel Deutschland-Frankreich gucken konnten ...
... dass wir aber trotzdem lieber gespielt hätten ...
... dass wir gegen die HT 16 ziemlich viele Fehlwürfe hatte ...
... dass Thies uns das mit Strafsitups im Training austreiben will ...

... dass mehr Bauchmuskeln zu haben auch nicht verkehrt ist ...
... dass wir es heute aber trotzdem besser machen wollen ...
... dass Betzi endlich wieder ins Training einsteigen konnte ...
... dass wir nächste Woche gegen die SG HSV Handball spielen ...
... dass wir hoffen, dass die Halle nicht so rutschig ist wie beim Eimsbüttel-Spiel ...
... dass wir nämlich im Wegenkamp unser schlechtestes Spiel der Hinrunde hatten ...
... dass wir alle Neuzugänge dieser Saison in den nächsten Heften endlich einmal vorstellen werden ...



Name: Nina Schilk
Geburtsdatum: 09.07.89
Geburtsort: Hamburg
Größe: 169cm
Gewicht: 62 Kg
Schuhgröße: 39
Augenfarbe: blaugrün
Haarfarbe: dunkelblond
Familienstand: ledig
Kinder: 0
Beruf: Industriekauffrau
Traumberuf als Kind: Lehrerin
Lebensmotto: Nichts ist scheißer als Platz 2!
Hobbys: Handball, Fußball, shoppen und chillen
Raucher: seit 3 Jahren nicht mehr
Trinker: selten
Laster: Flips und Chips
Handballer seit: ich laufen kann
Im Verein seit: wieder seit 2010
Bisherige Stationen: Nahe/Oering, Leezen, TSV Bargteheide, Oeversee/Jarplund-Weding (2003/04), ATSV (2004/05), Henstedt-Ulzburg (2005/06), VfL Bad Schwartau (2006-09)
Lieblingsposition: Linksaußen
Größter sportlicher Erfolg: Lan-

desmeister 2004, Teilnahme NOHV-Meisterschaften
Größter sportlicher Misserfolg: diverse Verletzungspausen
Saisonziel: Gesund bleiben und zu alter Stärke zurückfinden
Lieblingsspielzug: alles für'n Außen ;-)
Sport außer Handball: Fitnessstudio, Wii Sports
Wer wird Hamburger Meister? Wir
Wer wird Deutscher Handball-Meister? THW Kiel natürlich
Wer wird Deutscher Fußball-Meister? HSV
Lieblingsverein/-mannschaft: THW Kiel
Sportliches Vorbild: Filip Jicha
Lieblingsland: Italien
Lieblingsstadt: Hamburg
An Ahrensburg mag ich: den Muschelläufer..... NICHT!
Traumreiseziel: Hawaii
Letzter Urlaub war in/auf: Bulgarien
Lieblingsspruch: die schönsten Tore sind diejenigen, bei denen der Ball schön flach oben rechts reingeht :-D
Lieblingsgetränk mit Alk: Caipi
Lieblingsgetränk ohne Alk: Spezi
Lieblingsessen: Nudeln
Lieblingssüßigkeit: Chips und Flips
Lieblingseissorte: Stracciatella, After Eight
Lieblingsinternetadresse: www.esprit.de
Lieblingsschauspieler: Mathias Schweighöfer
Lieblingssfilm: Hangover, Twilight
Lieblingssfilmheld: Alan, Phil und Stue
Lieblingsfernsehsendung: alles

nach 17.30 Uhr
Welche Sendung würdest du sofort verbieten: Doppelpass!
Lieblingskomiker: Mario Barth
Lieblingsbuch: Biss-Bücher
Lieblingsromanheld: Edward
Erste Platte/CD: Vengaboys
Lieblings-CD: die selbst gebrannten
Lieblingsmusikrichtung: Black und House
Lieblingssong: Lil Wow's Silverterbreak 2010
Lieblingsinterpret/-gruppe: Pitbull
Lieblingscomputerspiel: Ich spiele nur Wii und dann am liebsten Supermario Bros.
Lieblingsfarbe: Braun
Lieblingstier: Hund
Wer oder was wärest du gerne gewesen? Kind reicher Eltern
Darüber lache ich: Sagt die eine Wand zur anderen: wir treffen uns an der Ecke :-D
Deshalb weine ich: meinem Opa
Wenn ich einen Tag Bundeskanzler wäre, würde ich: alles besser machen
Erstes Auto: Opel Corsa
Jetziges Auto: Alfa Romeo 145
Traumauto: Alfa Romeo Brera
Schlimmste Verletzung: Labrumabriss und seitdem immer noch Schmerzen
Lieblingsschulfach: Mathe und Sport
Hassschulfach: Geschichte
Geheimnis meiner Schönheit: viel Sport
Das Leben wäre sinnlos ohne: Familie und Freunde
Nachts trage ich: wenig ^^
Ein Tag ohne Handball ist für mich: gechillt



Nr.	Name	Position	Alter	Tore	7m
1	Lisa Schier	TW	23	0	0
16	Carolin Richter	TW	22	0	0
2	Nina Schilk	LA/RA/RL	20	3	0
3	Janicke Bielfeldt	LA	21	14	0
4	Marion Nommensen	LA	36	57	16
5	Carolin Fischer	KM/RM	25	11	4
6	Nadine Grunwald	KM	23	33	0
7	Alexandra Gärtner	RM/RA	33	65	4
8	Simona Stahl	RA	25	39	2
9	Ann-Christin Borckenhagen	KM/LA	21	19	2
10	Kirsten Vester	RL/RR	27	13	0
11	Lena David	RM/RL	27	2	0
13	Katja Schomburg	RL/RR	32	31	0
14	Bettine Bechthold	RL/RR	21	27	0
17	Bianca Schuster	RL/RR	32	19	1
T	Thies Nowacki	Bank	44	333	29



Nr.	Name	Position
1	Daniela Jübermann	TW
12	Pia Rasch	TW
3	Beeke Dressen	
4	Philine Staemmler	
6	Katharina Ludewig	
7	Leslie Schröder	
8	Victoria Schütze	
9	Maike Stämmler	
10	Ann-Christine Potthoff	
13	Maike Herwig	
14	Christin Töpfer	
17	Silke Kaiser	
85	Linda Mankel	
87	Claudia von Bülow	
88	Kristin Baltzke	
T	Hauke Reumann	Bank
Tw-T	Randolf Droße	Bank

Handballoberliga: Ahrensburgerinnen „überraschen“ ihren Trainer mit Bestleistungen

AHRENSBURG ATSV-Trainer Thies Nowacki wurde von seinen Handballerinnen mit dem 33:23 (13:10) im Oberligaspiel bei der HG Norderstedt regelrecht überrascht. Nowacki hatte im Training der Vorwoche mit Verletzungssorgen und krankheitsbedingten Ausfällen seiner Spielerinnen zu kämpfen, erwartete einen konditionell starken Gegner und hatte Befürchtungen, dass sich die Weihnachtsfeier vom Vortag negativ bemerkbar ma-

chen könnte in der Leistungsbereitschaft seiner Spielerinnen. Doch nichts von alledem hielt die Ahrensburgerinnen an diesem Tag auf.

Nur in der ersten Spielhälfte waren die Gastgeberinnen, die mit einem Sieg Platz drei hätten erreichen können, ein ebenbürtiger Gegner. Nowacki hatte im Vorfeld gewarnt, weil er vor zwei Jahren selbst in Norderstedt Trainer war und noch viele Spielerinnen kannte. Ihr temporeiches, auf

schnelle Gegenstöße ausgerichtetes Spiel kam an diesem elften Spieltag aber nie richtig zur Geltung. Nicht einmal das frühzeitige Ausscheiden der einzigen etatmäßigen Rückraumrechten, Kirsten Vester, irritierte das zielstrebige Auftreten der Nowacki-Sieben. Kreisläuferin Caroline Fischer teilt sich die Aufgabe mit Rechtsaussen Simona Stahl auf der ungewohnten Halbpозиtion.

Aus der Halbzeitpause ka-

men die Ahrensburgerinnen mit noch mehr Schwung, legten fünf Tore in sieben Minuten vor und waren nicht mehr aufzuhalten. „Da lief die beste Viertelstunde, die ich von den Mädels bisher gesehen habe“, staunte ihr Trainer Nowacki. „Es klappte einfach alles. Tempo, Spielwitz und konsequenter Abschluss.“ Er durfte miterleben, wie der Vorsprung bis zur 51. Minute auf 29:15 ausgebaut wurde. Erst, als sich die Norderstedterinnen in ihr Schicksal ergeben hatten, schlichen sich einige Konzentrationsmängel ein und die Gastgeberinnen konnten das Endergebnis noch erträglich gestalten.

„Mit diesem Abschneiden zur Winterpause konnten wir vor der Saison nicht rechnen“, zog Nowacki nach dem Spiel ein gut gelauntes Fazit. Aufgrund von Trainerwechseln wäre die erste Mannschaft beinahe gar nicht gemeldet worden und startete ohne Vorbereitung in die Saison. Auf Tabellenplatz drei, der zur Oberligaqualifikation im nächsten Jahr reichen würde, erwartet Nowacki gespannt die Rückrunde. *tgo*

Ahrensburg spielte mit: Lisa Schier (17/3 Paraden), Monika Klar (n.e.), Alex Gärtner (7/3), Moni Stahl, Jana Bielfeldt (je 6), Caro Fischer (4), Marion Nommensen, Nadine Grunwald (je 3), Bianca Schuster (2), Anni Borkenhagen, Katja Schomburg (je1).



Carolin Fischer (am Ball) erwischte mit ihrem Ahrensburger TSV einen Glanztag und dominierte die HG Norderstedt in der Handballoberliga nach Belieben. NUP

aus: Stormarner Tageblatt v. 15.12.2009

Lena David feiert Comeback beim ATSV

AHRENSBURG – Vor fünf Monaten brachte sie ihren zweiten Sohn Florian auf die Welt, jetzt kehrte Lena David bereits wieder auf die Handballbühne zurück. Die 27-Jährige bekam im Oberligaspiel ihres neuen Vereins Ahrensburger TSV beim SC Alstertal-Langenhorn einen 15-minütigen Kurzeinsatz und erzielte in der 34. Minute nach einem Tempogegenstoß auch gleich einen Treffer. Nach lediglich sechs Trainingseinheiten mit ihrem neuen Team fehlte ihr aber noch die Bindung. „Ich bin nie zufrieden“, sagte die Rückraumspielerin, und meinte damit nicht nur die erwartete 23:27 (10:13)-Niederlage ihrer Mannschaft gegen den noch verlustpunktfreien Tabellenführer. Sie müsse vor allem noch an ihrer Kondition arbeiten.

Die zuletzt für den Ligakonkurrenten Bramfelder SV spielende David ist in Ahrensburg keine Unbekannte – schließlich spielte sie bis 2008 schon einmal für die Stormarnerinnen. Unterstützt wurde sie in der Sporthalle an der Lüttkoppel auf der Tribüne von ihren Söhnen Lasse (drei Jahre alt) und Florian sowie von ihrem Ehemann Sören. „Von Lena erwarte ich noch eine Menge“, sagte Trainer Thies Nowacki. Aber nicht nur von ihr. Schließlich verstärkt auch Nina Schilk kündigt den Tabellendrit-

ten – ihr Debüt musste sie aus beruflichen Gründen kurzfristig verschieben.

Dennoch sah es lange Zeit so aus, als könnten die Ahrensburgerinnen für den ersten Flecken auf der bisher blütenreinen Weste des Gegners sorgen. Die Gäste spielten flexibel im Angriff und solide in der Deckung vor einer anfangs gut aufgelegten Torfrau Lisa Schier – so blieb die Partie im ersten Durchgang offen. Erst Mitte des zweiten Spielabschnitts häuften sich technische Fehler bei den Ahrensburgerinnen, die der Tabellenführer mit insgesamt sieben Toren nach Tempogegenstößen bestrafte.

Doch auch nach einem 17:23 (48. Minute)-Rückstand gab der ATSV noch nicht auf, kämpfte sich vor allem dank seiner treffsicheren Rückraumschützin Bianca Schuster zurück. Neun ihrer zehn Tore warf die 32-Jährige nach der Pause. Aber näher als bis auf zwei Tore kamen die Schützlinge von Nowacki nicht mehr heran. „Wir haben etwas zu hektisch gespielt. Mit diesem Engagement haben wir aber gegen jeden anderen Gegner in dieser Liga eine Chance“, so der Ahrensburger Coach. (tih)

Die weiteren Tore für den Ahrensburger TSV erzielten: Nadine Grunwald (4), Katja Schomburg (3), Simona Stahl (2), Alexandra Gärtner (1/1), Janicke Bielfeldt und Marion Nommensen (je 1).



Gleich bei ihrem ersten Einsatz im Trikot des Ahrensburger TSV gelang Lena David ein Tor. Dennoch war die 27-Jährige nicht zufrieden: „Ich muss jetzt ganz schnell meinen konditionellen Rückstand aufholen“, sagte sie.

FOTO: HOYER

aus: Ahrensburger Zeitung v. 20.01.2010

ATSV unterliegt Spitzenreiter

Oberliga: Alstertal-Langenhorn zu stark für Ahrensburgs Handballerinnen

AHRENSBURG Der in dieser Saison noch verlustpunktfreie Tabellenführer war für die Oberliga-Handballerinnen des Ahrensburger TSV eine Nummer zu groß. Beim SC Alstertal-Langenhorn unterlagen die Stormarnerinnen mit 23:27 (10:13).

„Wir haben zu viele klare Möglichkeiten vergeben“, ärgerte sich ATSV-Trainer Thies Nowacki. „Allerdings wussten wir von vornherein, dass heute alles hätte passen müssen, um zu gewinnen.“ Beim Stand von 22:24 zwei Minuten vor dem Abpfiff war ein Punktgewinn durchaus noch möglich. Nowacki öffnete die Abwehr, um schnell in Ballbesitz zu kommen. „Das war Hopp oder Topp“, sagte der Coach. Sein Team vergab aber die Chance auf den Anschlusstreffer und unterlag am Ende noch deutlich.

Dabei hatten die Schlossstädterinnen vielversprechend begonnen und lagen nach vier Minuten mit 3:1 vorn. Doch der Klassenpri-

mus zeigte, warum er mit elf Siegen aus elf Spielen souverän die „Herbstmeisterschaft“ gefeiert hatte und lag nur fünf Minuten später erstmals selbst mit 5:4 in Front. Bis zum 7:7 spielte die Nowacki-Sieben gut mit, dann kassierte sie vier Gegentreffer in Folge zum 7:11 und ging mit einem Drei-Tore-Rückstand in die Pause.

Direkt nach dem Wiederanpfiff verkürzte der ATSV auf 12:13 und blieb zunächst dran, aber nach erneut vier Gegentoren in Serie betrug der Abstand nach 48 Minuten beim 17:23 sogar sechs Treffer. Die Gastgeberinnen versuchten das Ergebnis über die Zeit zu retten. Aber die in dieser Phase überragende Bianca Schuster sorgte dafür, dass die Ahrensburgerinnen trotzdem Tor um Tor aufholten. Von den letzten zehn ATSV-Treffern erzielte Schuster neun und war mit insgesamt zehn Toren auch erfolgreichste Schützin. Doch am Ende stand sie mit ihrem Team mit leeren Hän-

den da.

Trotzdem zeigte sich Nowacki nicht unzufrieden: „Angesichts der momentanen Trainingsbeteiligung geht das in Ordnung.“ Insbesondere seine Rückraumspielerinnen hatte der Coach vor dem ersten Spiel der Rückrunde kaum zur Verfügung. Zudem musste er auf Neuzugang Nina Schilk verzichten, die kurzfristig von ihrem Arbeitgeber abberufen wurde. Ihr Debüt im ATSV-Trikot wird sie nun voraussichtlich in der Heimpartie gegen die SG Harburg am kommenden Sonntag (17 Uhr, Heimgartenhalle) feiern. „Ich hoffe jetzt nur, dass wir dann mit dem gleichen Einsatz zu Werke gehen“, legt der Coach den Maßstab hoch.

mf

Aufstellung Ahrensburg (Tore/Siebenmeter): Lisa Schier-Bianca Schuster (10/1), Nadine Grunwald (4), Katja Schomburg (3), Simona Stahl (2), Janicke Bielfeldt, Lena David, Marion Nommensen (je 1), Alexandra Gärtner (1/1), Kirsten Vester, Carolin Fischer, Ann-Christin Borckenhagen.

Handball: ATSV macht es sich unnötig schwer

AHRENSBURG – Die Handball-Frauen des Ahrensburger TSV können Ausfälle jetzt viel besser wegstecken als noch zu Saisonbeginn. Mit den drei Neuzugängen Carolin Fischer, Lena David und Nina Schilk stehen Trainer Thies Nowacki mittlerweile 14 Akteurinnen zur Verfügung. Aber auch eine Spielerin wie Ann-Christin Borckenhagen, die meist auf der Bank sitzt, hat sich gesteigert. In der Oberligapartie bei der HT 16 ersetzte sie die erkrankte Nadine Grunwald am Kreis nahezu gleichwertig. Die 21-Jährige erzielte fünf Treffer, war damit maßgeblich am 34:27 (15:10)-Erfolg ihrer Mannschaft beteiligt.

Einen guten Einstand beim Tabellendritten gab zudem Nina Schilk (ehemals VfL Bad Schwartau), die von der Außenposition dreimal traf. Beste Spielerin war einmal mehr Torfrau Lisa Schier, die 27 Bälle abwehrte. Nowacki: „Bei ihr können wir uns wirklich bedanken. Sie hat erneut ein sehr gutes Spiel gemacht.“ Nur Mitte der ersten und zweiten Halbzeit ließen die Stormarnerinnen in ihrer Konzentration etwas nach, sodass der Gastgeber bis auf jeweils einen Treffer herankam.

„Wir haben zu viele Chancen vergeben und hätten eigentlich deutlich höher gewinnen müssen“, sagte Spielmacherin Alexandra Gärtner, die ebenfalls fünfmal traf. Nowacki war besonders mit der Abwehrleistung seiner Mannschaft unzufrieden. So sprach er zwar vom verdienten zehnten Saisonsieg, den sich seine Spielerinnen aber „unnötigerweise hart erkämpft“ hätten.

Eine Leistungssteigerung sei daher im Heimspiel am kommenden Sonntag (17 Uhr, Heimgartenhalle) gegen den TSV Wandsetal unbedingt erforderlich, um mit einem Sieg die drei Punkte Vorsprung auf den Verfolger Bramfelder SV zu verteidigen. (tih)

Die weiteren Tore für den Ahrensburger TSV erzielten: Katja Schomburg (6), Janicke Bielfeldt (4), Marion Nommensen (3/2), Simona Stahl (3), Carolin Fischer (2/1), Kirsten Vester (2) und Lena David (1).

aus: Ahrensburger Zeitung v. 25.11.2009

Lisa Schier ebnet Nowacki-Sieben Weg zum Sieg

AHRENSBURG „Ich hatte schon vor dem Spiel ein ungutes Gefühl“, sagte Trainer Thies Nowacki nach dem am Ende doch noch deutlichen 34:27 (15:10)-Erfolg seiner Mannschaft bei der HT 16. Doch die Oberliga-Handballerinnen des Ahrensburger TSV hatten sich gegen den Tabellenzehnten lange Zeit äußerst schwer getan. „Wir hatten das Hinspiel mit 29:16 gewonnen, mir war deshalb klar, dass wir uns etwas in Sicherheit wiegen würden.“

Dabei legten seine Schützlinge los wie die Feuerwehr, führten schnell 7:1. Doch nach einer Auszeit der Gastgeber haperte es beim ATSV auf einmal im Abschluss. So kam die HT 16 wieder auf 7:8 heran. Nun zog auch Nowacki die Grüne Karte und in der Folge zog sein Team wieder auf 15:8 davon. Großen Anteil daran hatte Torhüterin Lisa Schier, die 27 Bälle parierte. „Vor allem bei ihr konnten wir uns bedanken, dass wir mit einer Fünf-Tore-Führung in die Halbzeit gegangen sind“, so Nowacki.

Nach dem Wechsel verhielten sich die Stormarnerinnen auch in der Abwehr häufig zu passiv, ließ den Gegner wieder herankommen. Beim Stand von 17:16 nach 38 Minuten war der Anschluss hergestellt. Die Schlosstädterinnen rissen sich jedoch noch einmal zusammen und bauten ihre Führung bis zur 49. Minute wieder auf 25:20 aus. Und am Ende hätte der Sieg sogar noch höher ausfallen können, wenn nicht die Mängel im Abschluss gewesen wären. mf

Aufstellung Ahrensburg (Tore/Siebenmeter): Schier (27 Paraden) – Schomburg (6), Gärtner, Borckenhagen (je 5), Bielfeldt (4), Stahl, Schilk (je 3), Nommensen (3/2), Vester (2), Fischer (2/1), David (1), Schuster, Grunwald (n. e.).

aus: Stormarner Tageblatt v. 02.02.2010



Oberliga Hamburg

So.	13.09.2009	17:00	ATSV – SC Alstertal-Langenhorn	19:27 (10:11)
So.	20.09.2009	14:00	SG Harburg – ATSV	24:32 (11:14)
So.	27.09.2009	17:00	ATSV – HT 16	29:16 (13:7)
So.	01.11.2009	17:00	ATSV – SG HSV Handball	28:14 (9:5)
Sa.	07.11.2009	18:00	Eimsbütteler TV – ATSV	27:20 (12:12)
Di.	10.11.2009	20:30	TSV Wandsetal – ATSV	25:31 (15:16)
So.	15.11.2009	17:00	ATSV – Bramfelder SV	26:24 (13:9)
So.	22.11.2009	17:00	ATSV – SG Altona	23:17 (8:4)
Sa.	28.11.2009	18:00	SG Hamburg-Nord – ATSV	18:17 (9:6)
So.	06.12.2009	17:00	ATSV – TV Fischbek	28:19 (15:9)
So.	13.12.2009	18:00	HG Norderstedt – ATSV	23:33 (10:13)

Sa.	16.01.2010	16:00	SC Alstertal-Langenhorn – ATSV	27:23 (13:10)
So.	24.01.2010	17:00	ATSV – SG Harburg	0*:0
So.	31.01.2010	14:00	HT 16 – ATSV	27:34 (10:15)
So.	07.02.2010	17:00	ATSV – TSV Wandsetal	Heimgarten
So.	14.02.2010	16:00	SG HSV Handball – ATSV	Wegenkamp
So.	21.02.2010	17:00	ATSV – Eimsbütteler TV	Heimgarten
So.	28.02.2010	14:00	Bramfelder SV – ATSV	Steilshoop R
So.	07.03.2010	16:00	SG Altona – ATSV	Eckernförder Straße
So.	28.03.2010	17:00	ATSV – SG Hamburg-Nord	Heimgarten
Sa.	10.04.2010	16:40	TV Fischbek – ATSV	Süderelbe
Sa.	17.04.2010	18:00	ATSV – HG Norderstedt	Heimgarten

**1. Damen - Oberliga Hamburg**

1	SC Alstertal-Langenhorn	14/22	14	0	0	378 : 267	+111	28 : 0
2	SG Hamburg-Nord	14/22	11	1	2	328 : 261	+67	23 : 5
3	Ahrensburger TSV	14/22	10	0	4	343 : 288	+55	20 : 8
4	Bramfelder SV	14/22	8	1	5	364 : 276	+88	17 : 11
5	SG Altona	14/22	7	2	5	282 : 270	+12	16 : 12
6	HG Norderstedt	14/22	7	1	6	314 : 309	+5	15 : 13
7	Eimsbütteler TV	14/22	6	1	7	267 : 280	-13	13 : 15
8	TSV Wandsetal	14/22	6	1	7	333 : 361	-28	13 : 15
9	HT 16 Hamburg	14/22	4	2	8	309 : 341	-32	10 : 18
10	TV Fischbek	14/22	3	2	9	266 : 343	-77	8 : 20
11	SG HSV Handball	14/22	1	1	12	226 : 316	-90	3 : 25
12	SG Harburg	14/22	1	0	13	249 : 347	-98	2 : 26

Med. Massagepraxis Ahrensburg

Nicolas Stucke
 physikalische Therapie

Reeshoop 48
 22926 Ahrensburg
 Tel.: 0 41 02 / 67 75 66

Mo., Di. + Do. 8 - 12 Uhr
 14 - 19 Uhr
 Mi. + Fr. 8 - 13 Uhr

Ahrensburg gibt Gas.



Foto: Jürgen Nuppenau

Starke Leistung...

durch gute Versorgung, intensive Beratung
und Energie!

GASVERSORGUNG AHRENSBURG GMBH

Kundenzentrum: Lohe 1, 22926 Ahrensburg, Telefon: 0 41 02 / 99 74 - 0

Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 9-18 Uhr, weitere Infos unter: www.gag-ahrensburg.de

Wir machen Dich fit ...

Sonderkonditionen
für ATSV-Mitglieder
schon ab € 39,- mtl.

Unser Angebot auf 4.000 Quadratmetern von 7 bis 23 Uhr

• **Angebot Fitness**

- 100 erstklassige Geräte
- Cardio Angebot
- Cardio-Theatre
- über 40 Kurse/Woche
- 2 Fitness Lotts
- Spinning Loft
- Sport-Reha
- Personal-Training
- Rückenschule
- Ernährungsberatung

• **Angebot Wellness**

- Bio-Sauna
- Finnische Sauna
- Dampfsauna
- Whirlpool
- Regenduschen
- Kübeldusche
- Ruhebereich
- Kosmetik
- Massage
- Solarien

• **Angebot Sport**

- 2 Tennis-Hallenplätze
- Tennisschule
- Squash-Courts
- Golf-Indoor-Training
- Golf-Fitness

• **Weitere Angebote**

- Kinderbetreuung
- Fitbar und Lounge

... für Dich!



PARADOR
Fitness, Sport & Wellness

that's life

www.parador-online.de

Tel. 04102 80 36 -0 · Fax 04102 80 36 20 · Gewerbegebiet Nord · Kornkamp 46d · 22926 Ahrensburg
E-Mail: info@parador-online.de · Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 7-23 Uhr · Sa., So., Feiertage 9-22 Uhr